

 **Bundeskanzleramt**

Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

[bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at)

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.437.165

Wien, am 12. August 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Juni 2022 unter der Nr. **11293/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (ARGE KJH)“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 5:**

1. *Welche konkreten Erkenntnisse, Beobachtungen oder etwaige andere Einschätzungen wurden seitens der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (ARGE KJH) bisher festgehalten?*
2. *Wurden im Zuge dessen konkrete Maßnahmen beziehungsweise Pläne ausverhandelt?*
  - a. *Wenn nein, warum nicht?*
  - b. *Wenn ja, welche und für welchen exakten Zeitraum?*
  - c. *Wann kann mit der konkreten Umsetzung dieser Maßnahmen bzw. Pläne gerechnet werden?*

3. *Welche Unterarbeitsgruppen zu welchen bestimmten Aufgabenschwerpunkten wurden im Zuge dessen einberufen und wie lange hatten diese Unterarbeitsgruppen jeweils Bestand?*
4. *Welche konkreten Erkenntnisse, Beobachtungen oder etwaige andere Einschätzungen wurden seitens dieser Unterarbeitsgruppen bisher festgehalten?*
5. *Wurden im Zuge dessen konkrete Maßnahmen beziehungsweise Pläne ausverhandelt?*
  - a. *Wenn nein, warum nicht?*
  - b. *Wenn ja, welche und für welchen exakten Zeitraum?*
  - c. *Wann kann mit der konkreten Umsetzung dieser Maßnahmen bzw. Pläne gerechnet werden?*

Die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (ARGE KJH) behandelt Fachfragen der Vollziehung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im bundesländerübergreifenden Austausch. Sie ist unter anderem mit der Aufgabe betraut, wissenschaftliche Erkenntnisse und Expertisen im Auge zu behalten und bei entsprechendem Bedarf Verhandlungen über eine Anpassung der Vereinbarung nach Artikel 15a B-VG über die Kinder- und Jugendhilfe, BGBl. I Nr. 106/2019, anzuregen. Die ARGE KJH ist berechtigt, im Bedarfsfall Unterarbeitsgruppen zu bestimmten Aufgabenschwerpunkten einzuberufen, wie z.B. „Harmonisierung der Krisen- bzw. Bereitschaftspflege“, „Qualitätssicherung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe“ und „Bundesländer übergreifende Erziehungshilfen“.

Die ARGE KJH setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramts, Sektion Familie und Jugend, des Bundesministeriums für Justiz, leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe der Ämter der Landesregierungen und der Magistrate Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck, Eisenstadt, Linz, Graz und St. Pölten zusammen. Die Erkenntnisse, Beobachtungen, Einschätzungen und Pläne dieses Gremiums und seiner Unterarbeitsgruppen dienen der fortlaufenden Beobachtung und Weiterentwicklung der Themenfelder Kinder- und Jugendhilfe.

**Zu Frage 6:**

6. *Wann und wie oft hat sich die ARGE KJH bisher getroffen (Bitte um Auflistung nach Jahren)?*

Die ARGE KJH besteht seit dem Jahr 1927 und tritt derzeit – mit Ausnahme der Beschränkungen durch die Coronakrise – zweimal jährlich zusammen, einmal auf Einladung

des Bundeslandes, das den Vorsitz in der ARGE im jeweiligen Kalenderjahr innehat und einmal auf Einladung des Bundeskanzleramts, Sektion Familie und Jugend (Runder Tisch in der Kinder- und Jugendhilfe) in Wien.

**Zu Frage 7:**

- 7. Welche konkreten Kosten sind in diesem Zusammenhang entstanden (Bitte um Auflistung nach Jahren)?*

Der Bund trägt nur die Kosten für den Runden Tisch in der Kinder- und Jugendhilfe, zuletzt 2.618,00 Euro inkl. USt (2022).

**Zu Frage 8:**

- 8. Wurden, abseits der oben erwähnten Vertreter, etwaige externe Berater seitens der ARGE KJH zur Hilfe gezogen?*
- a. Wenn ja, aus welchen exakten Gründen?*
  - b. Wenn ja, welche?*
  - c. Wenn ja, welche Kosten sind diesbezüglich bisher entstanden (Bitte um Auflistung nach Jahren)?*

Es wurden bisher keine externen Berater und Beraterinnen seitens der ARGE KJH beigezogen.

MMag. Dr. Susanne Raab

